

Große Anfrage

der Fraktionen der SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Raiffeisen und Genossenschaften

Der große Genossenschaftsgründer und Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen würde im Jahre 2018 seinen 200. Geburtstag feiern. Dies und die Aufnahme der Genossenschaftsidee in die repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit durch die UNESCO sind Anlässe, sich des Wertes und der Bedeutung der Genossenschaften zu besinnen, sie näher zu beleuchten und die vielfältigen Tätigkeitsfelder dieser demokratischen, sozialen, partizipatorischen und emanzipatorischen Wirtschafts- und Gesellschaftsform in das Blickfeld zu nehmen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Der Westerwälder Friedrich Wilhelm Raiffeisen zählt neben Hermann Schulze-Delitzsch zu den Gründern der modernen genossenschaftlichen Bewegung. Wie bewertet die Landesregierung die Bedeutung seiner Idee für die Entwicklung und Zukunft von Gesellschaft und Wirtschaft in Rheinland-Pfalz?
2. Wie viele Genossenschaften gibt es aktuell in Rheinland-Pfalz (es wird um Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweigen gebeten)?
3. Welchen Umsatz erwirtschaften die Genossenschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz?
4. Wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen die Genossenschaften in Rheinland-Pfalz?
5. Wie viele Genossenschaften wurden in den letzten fünf Jahren mit welchen Aufgaben neu gegründet (es wird um Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweigen gebeten)?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Rolle der Genossenschaften im landwirtschaftlichen Bereich, insbesondere bei der Produktion und Vermarktung?
7. Welchen Beitrag leistet der Genossenschaftsgedanke zu einer „Steigerung der gesellschaftlichen Wohlfahrt“ im Sinne des regionalen Wohlfahrtsindex Rheinland-Pfalz?
8. Wie bewertet die Landesregierung die Rolle der Genossenschaften im sozialen und kulturellen Bereich?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Rolle der Energiegenossenschaften (auch Bürger-Energiegenossenschaften) im Zusammenhang einer dezentralen Energieversorgung und -verteilung?
10. Wie bewertet die Landesregierung die Rolle der Schülergenossenschaften und wie haben sich die Schülergenossenschaften in den letzten drei Jahren entwickelt?
11. Wie bewertet die Landesregierung die Bedeutung von kleinen und mittleren Genossenschaftsbanken wie den Volksbanken/Raiffeisenbanken?
12. Welche Bedeutung misst die Landesregierung der Akademie Deutscher Genossenschaften mit Sitz in Rheinland-Pfalz zu?
13. Durch welche Aktivitäten versucht die Landesregierung, die Idee der Genossenschaften durch Aktivitäten im Bildungsbereich (Schulen, Hochschulen) bekannter zu machen und zu stärken?
14. Welche Erwartungen hat die Landesregierung an die Genossenschaften im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen?
15. Welches Potenzial sieht die Landesregierung bei der Entbürokratisierung von Regeln, die die Genossenschaften betreffen, um so deren Gründung zu erleichtern?
16. Was unternimmt die Landesregierung, um die Genossenschaftsidee und das Genossenschaftswesen im Land weiter zu fördern?
17. Die Landesregierung wurde in einem Landtagsbeschluss (Drucksache 16/829) aufgefordert, gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Genossenschaften und dem Genossenschaftsverband einen Leitfaden zu erstellen und über Informationen und Unterstützung von Beratungen zu einer Stärkung des Genossenschaftsgedankens und einer solidarischen Ökonomie beizutragen. Wurde dieser Leitfaden erstellt und in der Öffentlichkeit bekannt gemacht?

b. w.

18. Inwiefern können Genossenschaftsneugründungen von Förderangeboten des Landes profitieren?
19. Welchen Beitrag können Genossenschaften in Rheinland-Pfalz leisten zum Erhalt und zur Stärkung von selbstständigem Unternehmertum – gerade auch bei Start-ups?
20. Welche Chancen sieht die Landesregierung für die Sicherstellung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung im ländlichen Raum durch genossenschaftliche Strukturen? Welche Unterstützung gibt dazu die Landesregierung?
21. Welche Chancen sieht die Landesregierung für die Verbesserung der Wohnungsversorgung im städtischen Bereich durch genossenschaftliche Strukturen? Welche Unterstützung gibt dazu die Landesregierung?
22. Wie bewertet die Landesregierung die Bedeutung von Wohnungsbaugenossenschaften und wie haben sich diese in den letzten Jahren entwickelt?
23. Welchen Beitrag leisten Wohnungsbaugenossenschaften in Rheinland-Pfalz zum Angebot an sozialem Wohnraum?
24. Welche Chancen sieht die Landesregierung für bessere Breitbandversorgung im Land durch genossenschaftliche Strukturen? Welche Unterstützung gibt dazu die Landesregierung?
25. Inwieweit können Genossenschaften zur Erhaltung und Revitalisierung von Ortskernen in Dörfern beitragen?
26. Inwiefern trägt die Landesregierung dazu bei, beim Breitbandausbau genossenschaftliche Strukturen zu nutzen?
27. Inwieweit unterstützt die Landesregierung bei ihrer Entwicklungszusammenarbeit den Aufbau genossenschaftlicher Strukturen, zum Beispiel in Ruanda?
28. Inwiefern können Genossenschaften durch Digitalisierung Synergien besser nutzen?
29. Welche digitalen Vernetzungen gibt es zwischen Genossenschaften, Unternehmen und Institutionen in Rheinland-Pfalz?
30. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, neue Betätigungsfelder für Genossenschaften zu fördern, die durch die Digitalisierung entstehen?

Für die Fraktion der SPD:
Martin Haller

Für die Fraktion der CDU:
Martin Brandl

Für die Fraktion der FDP:
Marco Weber

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Pia Schellhammer